

## **ExpertInnenworkshop "E-Learning und die Herausforderungen von Bologna = E-Bologna?" am 28.02./01.03.2005 an der Universität Frankfurt/M.**

**Aufenanger, Stefan:**  
**"Selbstbestimmtes Lernen durch E-Learning im BA/MA-Studiengang Erziehungs- bzw. Bildungswissenschaft"**

Beteiligte Hochschule:  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Ziele/Effekte:  
Verlagerung der Kapazitäten von Kontaktzeiten (Vorlesungen/Seminare) auf Selbstlernzeiten;  
Auslagerung von reiner Informations- und Wissensvermittlung zugunsten von projekt- und diskursorientierten Seminarformen; E-Learning als Ergänzung und Ermöglichung selbstbestimmten Lernens

Zielgruppe:  
Lehramtsstudierende BA-Studiengang; BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft

Beschreibung des Status Quo:  
Am Pädagogischen Institut der Universität Mainz ist für das Lehramt Gymnasium ein BA/MA-Studiengang mit drei Modulen ‚Bildungswissenschaften‘ eingeführt worden und für das Hauptfachstudium Erziehungswissenschaft wird momentan ein BA/MA-Studiengang zur Ablösung der bisherigen Studiengänge Diplompädagogik und Magister Pädagogik entwickelt. Im Lehramtsstudiengang BA ist in einem Modul als E-Learning-Angebot „Medienpädagogische Kompetenz für Lehramtsstudierende“ als fallbasierte Anwendung entwickelt worden. Diese E-Learning-Einheit ist fertig und wird momentan evaluiert.  
Für den BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft ist ein Modul ‚Studien- und berufsqualifizierende Kompetenzen‘ vorgesehen, welches als ‚blended learning‘-Einheit konzipiert ist. Mit einem solchen Modul könnten nicht nur eine Vielzahl von Studierenden erreicht werden, ohne dass akademische Lehrveranstaltungen damit belastet werden müssten, und dieses Modul könnte auch in anderen BA/MA-Studiengängen eingesetzt werden, da ein großer Teil der darin zu erwerbenden Kompetenzen fach- bzw. disziplinunabhängig sein dürften. Für dieses Konzept wird momentan an dem Storyboard gearbeitet und die Materialsammlung durchgeführt. Die Entwicklungsarbeit wird momentan vom Präsidium der Universität Mainz ideell unterstützt, ein Antrag auf Drittmittelförderung im Rahmen des Programms „Wissen schafft Zukunft“ des Bildungsministeriums Rheinland-Pfalz wird vorbereitet.

Bologna-Bezug:  
Der Bolognabezug wird beim E-Learning in der Bestimmung und Ausweitung der Selbstlernanteile und dort als eine wesentliche Unterstützungsform für selbstbestimmtes und selbstgesteuertes Lernen gesehen.

Erfahrungen/Conclusio/Empfehlungen:  
Bisherige Erfahrungen zeigen, dass Studierende in E-Learning-Angeboten zwar noch etwas

skeptisch gegenüberstehen, aber wenn es funktioniert als eine Erweiterung ihrer Lernmöglichkeiten sehen. Mehr Vorbehalte sind dagegen auf Seiten der Kolleginnen und Kollegen zu sehen, für die eine traditionelle Lehre der Kern des akademischen Studiums darstellt. Wichtig in der Argumentation erscheint, auf die höheren kapazitären Belastungen in den BA/MA-Studiengängen hinzuweisen, wenn nicht E-Learning-Angebote als eine Entlastung in der Stoffvermittlung gesehen werden. Auch muss deutlich gemacht werden, dass auch E-Learning einen erheblichen Entwicklungsaufwand bedeutet und nicht kostenneutral gestaltet werden kann.